



Übersicht der Interaktionsarten mit LLMs im Jahr 2025

Medium	Typische Output-Formen	Besonderheiten beim Prompt	Wichtige Elemente / Leitfragen
Text	Artikel, Blogposts, Whitepaper, Studien Zusammenfassungen, Abstracts Kreatives Schreiben (Stories, Gedichte) Marketingtexte (Ads, Landing Pages, Social Media) Geschäftsdokumente (Mails, Reports, Pflichtenhefte) Unterrichtsmaterialien (Quizze, Prüfungen) Übersetzungen & Lokalisierungen	Klarheit & Struktur sind entscheidend. Definieren Sie Zielgruppe, Tonalität, Länge und Format. Vermeiden Sie Unbestimmtheit wie „Schreibe etwas über...“ besser: „Schreibe einen 300-Wörter-Blogpost im freundlichen Ton über Nachhaltigkeit im Familienalltag“	- Wer ist die Zielgruppe? - Welche Tonalität (locker, professionell, emotional)? - Welche Länge (Kurzpost, 1000 Wörter)? - Welches Format (Liste, Report, Story)? - In welcher Sprache (DE, EN, FR)?
Bild	Illustrationen, Logos, Poster Realistische Fotos (Produkte, Architektur) Memes & Social Content Infografiken & Diagramme Stil-Transformationen (Ölgemälde, Comic, 3D) Bildbearbeitung (Retusche, Objekte ändern)	Visuelle Details bestimmen die Qualität. Je konkreter, desto besser. Definieren Sie Stil, Farben, Licht und Perspektive. Statt „ein Hund“ – besser: „ein Golden-Retriever-Welpe, lachend, in einem Park bei Sonnenuntergang, im Stil eines Pixar-Films“.	- Welches Motiv/Objekt? - Welche Stilrichtung (Foto, Cartoon, Ölbild)? - Welche Stimmung/Farben? - Welches Setting (Ort, Tageszeit)? - Welche Perspektive/Kamerawinkel?
Video	Kurzvideos (Ads, Erklärvideos) Animierte Szenen & Avatare KI-Filmsequenzen Schnitt-Optimierungen Slides-to-Video	One Event = One Scene (max. 8 Sek.). Wichtig: Subjekt + Aktion + Setting + Kamera + Dynamik + Audio. Beispiel: „Nahaufnahme einer jungen Frau mit roten Kopfhörern, sie tanzt lachend im Regen, Kamera fährt im Kreis, fröhliche Popmusik im Hintergrund.“	- Wer/Was ist im Fokus (Subjekt)? - Welche Aktion passiert? - Welches Setting (Ort, Stimmung)? - Welche Kameraperspektive? - Welche Bewegung (Tracking, Zoom, Drohne)? - Welches Audio/Voiceover?

Programmieren / Tech Code in Python, JS, C# usw. Debugging & Refactoring Tests & Dokumentationen DevOps (CI/CD, Docker, Terraform) No-Code/Low-Code	Exaktheit ist entscheidend. Formulieren Sie Prompts wie präzise Aufgabenstellungen. Beispiel: „Schreibe eine Python-Funktion, die eine CSV-Datei einliest und alle Werte >100 summiert.“	- In welcher Sprache/Framework? - Welche Aufgabe soll der Code erfüllen? - Welche Input-/Output-Beispiele gibt es? - Welche Einschränkungen (z. B. nur Standardbibliothek)?
Canvas (kollaborativ) Textdokumente (Reports, Storyboards) Code im Live-Canvas Diagramme, Visualisierungen Mindmaps, Konzepte Projektarbeit (Strategien, Business-Pläne)	Interaktiv & iterativ. Formulieren Sie Prompts wie Arbeitsanweisungen: „Ergänze im Business-Plan einen Absatz über Marketingstrategie mit Fokus auf Social Media.“ Ziel ist nicht das Endergebnis, sondern Zwischenschritte.	- In welchem Arbeitsmodus (ergänzen, überarbeiten, strukturieren)? - Geht es um ein Zwischenergebnis oder das Finale? - Welche Elemente sollen unverändert bleiben?

Ihr Merksatz

- **Text** = Struktur + Zielgruppe
- **Bild** = Stil + Setting
- **Video** = Szene + Kamera + Dynamik + Audio
- **Code** = Aufgabe + Exaktheit
- **Canvas** = Kollaboration + Iteration

Wenn ich eine Deep Research nutze?

Nutze ich die erlernten Prompt-Techniken auch bei einer Deep Research? Ja!

-
- **Audience:** Auch bei tiefgehender Recherche muss klar sein, für wen die Ergebnisse aufbereitet werden. Beispiel „für ein Fachpublikum aus der Immobilienwirtschaft“ vs. „für Laien im Bildungsbereich“).
-
- **Rolle:** Die Perspektive steuert die Tiefe und Methodik. Beispiel: „Agiere als Datenanalyst“ vs. Agiere als Lehrer, der Inhalte vereinfacht“
-
- **Tonalität & Stil:** Werden die Ergebnisse sachlich, wissenschaftlich oder praxisnah formuliert?
-
- **Output-Format:** Das Ausgangsformat wie Research-Paper, Executive Summary oder eine Bullet-Point-Liste macht den Unterschied in der Informationsauswahl
-

Was sich bei Deep Research unterscheidet

Es erfordert zusätzliche Prompting-Bausteine:

1. Scope / Abgrenzung

Beispiel: „Analysiere die Markttrends im deutschen E-Commerce zwischen 2020–2025, mit Fokus auf Mode & Lifestyle“

2. Quellenanforderungen

Beispiel: „Nutze nur wissenschaftliche Studien und Branchenreports, keine Blogs oder Social Media.“

3. Tiefe / Granularität

Beispiel: „Erstelle eine Makroanalyse (Trends, Zahlen) UND eine Mikroanalyse (konkrete Anbieter, Best Practices).“

4. Vergleich / Kontrast

Beispiel: „Stelle die Unterschiede zwischen Deutschland und Frankreich dar.“

5. Validierung & Unsicherheiten

Beispiel: „Weise auf Wissenslücken oder unsichere Daten hin.“

Besonderheiten beim Arbeiten mit Agenten

Als Versicherungsmakler sind Sie täglich mit komplexen Informationen, Verträgen und Marktanalysen konfrontiert. KI-Agenten können Sie dabei unterstützen, diese Aufgaben effizienter und qualitativ hochwertiger zu bewältigen. Im Unterschied zu klassischen Prompts arbeiten Agenten prozessorientiert und übernehmen mehrere Schritte selbstständig.

Multi-Step statt One-Shot

- **Klassisches Prompting:** „Gebe mir einen Artikel zu Thema X.“
- **Agenten brechen Aufgaben automatisch in schrittweise Arbeitsfolgen:** recherchieren, strukturieren, schreiben, prüfen, verbessern
- **Vorteil:** höhere Qualität, weil Zwischenschritte überprüft und iterativ verbessert werden

Prompt-Beispiel:

Erstelle für mich eine Marktanalyse zum Thema Berufsunfähigkeitsversicherung.

Schritte:

1. Recherchiere aktuelle Trends und Zahlen (2020–2025).
 2. Fasse die wichtigsten Entwicklungen für Makler zusammen.
 3. Erstelle eine Übersicht mit Chancen & Risiken für die Beratungspraxis.
 4. Verfasse ein 2-seitiges PDF für meine Kundenkommunikation.
-

Rollenwechsel innerhalb eines Workflows

Agenten können flexibel zwischen Rollen springen, ohne dass Sie ständig neue Prompts eingeben müssen:

- **Researcher** (Quellen suchen)
- **Analyst** (Daten auswerten)
- **Writer** (Text verfassen)
- **Editor** (Sprache & Stil optimieren)

Prompt-Beispiel:

Übernimm die Rolle eines Research-Agents und analysiere die Unterschiede zwischen privater und betrieblicher Altersvorsorge. Schreibe danach als Marketing-Experte eine kurze Zusammenfassung für LinkedIn.

Iteratives Feedback

Agenten sind auf Feedbackschleifen ausgelegt: „Prüfe, ob die Argumentation konsistent ist. Falls nicht, verbessere.“ Gerade bei **Deep Research** können sie Ergebnisse prüfen und Widersprüche aufzeigen.

Prompt-Beispiel:

Analysiere meinen Text über Wohngebäudeversicherungen.

1. Prüfe, ob die Argumente fachlich korrekt sind.
2. Markiere unsichere oder widersprüchliche Aussagen.
3. Überarbeite den Text in einer klaren, verständlichen Sprache für Endkunden.

Übernimm die Rolle eines Research-Agents und analysiere die Unterschiede zwischen privater und betrieblicher Altersvorsorge. Schreibe danach als Marketing-Experte eine kurze Zusammenfassung für LinkedIn.

Automatisierte Validierung

Einige Agenten nutzen zusätzliche Tools wie Web-Suche oder Datenbanken.

- **Vorteil:** Faktencheck, Quellenabgleich, Zitationsvorschläge
- **Risiko:** Zugriff auf verlässliche Quellen variiert – Sie müssen klare Vorgaben machen

Prompt-Beispiel:

Recherchiere aktuelle Schadensstatistiken zu Naturgefahren in Deutschland (Sturm, Hagel, Hochwasser).

Nutze nur offizielle Quellen wie GDV oder Bundesbehörden.

Fasse die Ergebnisse in einer Tabelle zusammen.

Transparenz & Kontrolle

Beim klassischen Prompt geben Sie einmal eine klare Aufgabe. Mit Agenten müssen Sie **den Rahmen definieren**:

- **Ziel** (z. B. Kundenreport, Marktanalyse, Schulungsunterlage)
- **Qualitätsanforderungen** (z. B. Zahlen, Quellen, Belege)
- **Grenzen** (z. B. keine Blogs, nur offizielle Studien)

Prompt-Beispiel:

Erstelle ein Whitepaper über Cyber-Versicherungen für kleine Unternehmen.

1. Zielgruppe: Selbstständige und KMUs.
 2. Verwende nur Daten aus den letzten 5 Jahren.
 3. Keine Marketing-Sprache, sondern sachlich-neutral.
 4. Output: 5 Seiten mit Executive Summary, Markttrends, Praxisbeispielen.
-



Besonderheit im Prompt

Bei Agenten verschiebt sich der Fokus:

- **Weniger Detailtiefe im ersten Prompt**
- **Mehr Prozess- und Rollenbeschreibung**

Prompt-Beispiel:

Du bist ein Senior-Research-Agent.

Aufgabe: Erstelle ein Strategiepapier zu nachhaltigen Versicherungsprodukten.

Schritte:

1. Sammle 5 Studien (2020–2025).
2. Analysiere Trends im deutschen Markt.
3. Vergleiche mit Entwicklungen in der EU.
4. Erstelle daraus eine Gliederung.
5. Schreibe 3 Seiten mit Empfehlungen für Makler.
6. Prüfe Konsistenz, Quellen und Lesbarkeit.

Output: Strategiepapier mit Executive Summary.



EXKLUSIV FÜR HISCOX KUNDEN

EXKLUSIVE LEISTUNGEN AB DEM ERSTEN TAG

Kostenfreier Zugriff auf E-Learnings zu Top-Themen wie Datenschutz & Cyber-Sicherheit, auf rechtssichere Vorlagen, Checklisten und vieles mehr.

Außerdem: Versicherungssiegel zum Download – das Trust-Element für die Akquise!



hiscox.de/business-academy

Hiscox

Bernhard-Wicki-Straße 3, 80636 München

T +49 89 54 58 01 700 E myhiscox@hiscox.de

W hiscox.de